

**Hundeverein:** Senioren freuen sich über Welpen-Vorführung

## Ins Herz geschlossen

**NEULUSSHEIM.** Nach der Bewirtung der Seniorinnen und Senioren des Hauses Edelberg mit Kaffee und Kuchen im Schatten der Bäume des schönen, parkähnlichen Geländes des Neulussheimer Hundevereins, gingen die Blicke der betagten Besucher immer wieder in Richtung Pforte: Wo bleiben sie denn? Ruth Kyburz vom Seniorenzentrum hatte mit der Vorsitzenden des Hundevereins, Andrea Dobler, eine Begegnung mit Hundewelpen organisiert. Und dann kamen sie, auf tapsigen Füßchen, die genau wie die Ohren, noch zwei Nummern zu groß waren.

Etwa 20 quirlige „Fellbündel“ neugierig bis zum Geht-nicht-mehr und nur Unsinn im Köpfchen, durften in vier umzäunten Trainingsplätzen, wo sie spielen, ihr Sozialverhalten im Umgang mit Artgenossen spielerisch erlernen. „Nein, Kommandos lernen Welpen noch nicht, erst dürfen sie, genau wie Kinder, spielen und ihr Selbstbewusstsein aufbauen. Es ist ein spielerisches Vertrautwerden mit den Reizen, denen der Hund später angstfrei begegnen soll“ erläuterte Andrea Dobler. Im Alter bis 16 Wochen nennt man Hunde Welpen, ab der 17. Woche bis zum Alter von sieben Monaten „Schnösel“ und dann sind sie Junghunde.

45 Minuten tollten die kleinen Racker durchs Gelände, planschten im Wasser, spielten Fangen. Die Kleinen liefen bereits durch kurze Tunnel und freuten sich über das Belohnungsleckli. Experte Andrea Dobler rät: „Den Hund loben und belohnen, wenn er eine Sache gut gemacht hat“. Viel zu schnell verflieg die Zeit und Cassy, Max, Bella und alle anderen Welpen wurden wieder an ihre Leinen genommen. Für die Senioren war es ein herzerfrischender gelungener Nachmittag. *gj*



Quirlige Welpen fühlen sich bei den Senioren wohl. BILD: JAHN

### REILINGEN

**Wir gratulieren!** Heute feiert Rosa Mattern, Sofienstraße 12, ihren 92. Geburtstag und Maria Budai, Richard-Wagner-Straße 7, ihren 90. Geburtstag.

### ALTLUSSHEIM

**Wir gratulieren!** Heute feiert Elisabeth Roth, Tullastraße 32, ihren 91. Geburtstag, Gerda Habitzreuther, Umlandstraße 14, ihren 79. Geburtstag, Heinz Benz, Kurpfalzring 61, seinen 74. Geburtstag und Brunhilde Benz, Kurpfalzstraße 61, ihren 70. Geburtstag.

**Evangelische Kirchengemeinde.** Heute, 14.30 Uhr, Frauenkreis im Emil-Frommel-Gemeindehaus.  
**Evangelischer Kirchenchor.** Der Chor trifft sich am Donnerstag, 29. September, um 19 Uhr zur Chorprobe und am Freitag, 30. September, um 17.30 zum Einsingen für das Geburtstagsständchen, jeweils im Emil-Frommel-Gemeindehaus.

### NEULUSSHEIM

**Wir gratulieren!** Heute feiert Werner Reiß, Wingerstraße 88 1, seinen 76. Geburtstag, Jutta Ruffler, Altlußheimer Straße 59, ihren 73. Geburtstag und Karl Hafner, Bahnhofstraße 22, seinen 72. Geburtstag.

**Evangelische Kirchengemeinde.** 9.15 Uhr Morgenlob.  
**AGV Women's Voice.** Die Muscialprobe beginnt heute um 20 Uhr in der Aula der Lußhardtsschule und am Freitag, 30. September, um 18 Uhr für Requisiten- und Bühnenbildteam. Alle anderen Mitwirkenden sollten um 18.30 Uhr anwesend sein.

**Krimnacht:** Autorenduo begibt sich in die schaurigen Abgründe des Verbrechen / Krimischreiber Toni Feller im Gespräch

## Gruselige Szenen zu Halloween

Von unserem Redaktionsmitglied  
Vanessa Schäfer

**REILINGEN.** Die Aula der Schillerschule wird am Freitag, 28. Oktober, ab 19.30 Uhr, zum Tatort des Verbrechen. Denn wenn die beiden Autoren der Krimnacht die Seiten ihrer Bücher aufschlagen, wird daraus Blut fließen – so viel ist sicher. Der bei Germersheim lebende Schriftsteller Toni Feller wird an der Seite der Heidelbergerin Ingrid Glomp aus seinem aktuellen Buch „Das Gesicht des Todes“ lesen. Was die Besucher dabei erwartet, hat uns der pensionierte Kriminalkommissar schon vorab verraten. Warm anziehen lohnt sich!

*Herr Feller, Sie waren bereits 2009 bei der ersten Reilinger Krimnacht dabei. Was ist das Besondere an solchen Krimnächten?*

**Toni Feller:** Es ist vor allem die Stimmung des Publikums. Das Publikum kommt, um schaurige Kriminalgeschichten zu hören und ist total gespannt. Diese Spannung überträgt sich auf den Autor und das motiviert.

*Worauf dürfen sich die Krimliebhaber diesmal freuen?*

**Feller:** Auf eine sehr spannende Geschichte aus meinem Buch „Das Gesicht des Todes“. Dabei geht es um einen spektakulären authentischen Mordfall, den ein Freigänger aus dem Bruchsaler Gefängnis begangen hat.

*Was ist das Fesselnde an dieser Geschichte?*

**Feller:** Die Art und Weise wie der Täter vorgegangen ist und wie sich das bereits vergewaltigte Opfer gewehrt hat, als man versuchte, es gefesselt im Main zu ertränken.

*Die Szene klingt ja schon ein bisschen schaurig.*

**Feller:** Ja, nachdem ich mich bei der ersten Krimnacht in Reilingen mit den ganz schaurigen Geschichten zurückhalten musste, haben die Veranstalter diesmal explizit zu gruselig Szenen aufgefordert, weil drei Tage später Halloween ist. Außerdem habe ich mit meinen Büchern



Toni Feller weiß, wovon er schreibt: Der Autor hat jahrelang bei der Mordkommission gearbeitet, Tatorte durchkämmt und Verbrechen aufgedeckt. BILD: PRIVAT

### Programm der Krimnacht

■ Die beiden Krimiautoren **Ingrid Glomp** und **Toni Feller** geben schaurige Geschichten zum besten, bei denen es einem eiskalt den Rücken herunter laufen wird.

■ Für **musikalische Unterhaltung** sorgen die Chory Feen sowie der Männerchor des MGV.

■ Auch auf **„Ede und Fred“**, die beiden Ganoven der ersten Krimnacht, muss nicht verzichtet werden. Das schusselige Gaunerduo übernimmt die Moderation.

■ **Karten** für die Krimnacht sind zum Preis von sieben Euro im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. *vs*

auch immer die Intention, den Leser zu sensibilisieren, so dass er dazu in der Lage ist, ein Verbrechen im Anfangsstadium zu erkennen.

*Da spricht der Polizist in Ihnen. Sie haben 26 Jahre lang bei der Mordkommission im Polizeipräsidium Karlsruhe gearbeitet. Wieso haben Sie sich nach Feierabend am*

*Schreibtisch weiterhin dem Verbrechen gewidmet?*

**Feller:** Das habe ich eher dem Zufall zu verdanken. Als ich 1994 mit dem Veröffentlichlichen begonnen habe – geschrieben habe ich schon immer – habe ich Geschichten aller Art geschrieben. Lyrikbände, Abenteuer-Reisebücher und sogar ein Kinderbuch, worauf ich sehr stolz bin. An-

fangs hat sich da der Beruf mit der Schreiberei gar nicht vermischt.

*Wie hat sich das geändert?*

**Feller:** Ich bin 2003 mit der Idee für ein Sachbuch auf die Frankfurter Buchmesse und habe mich da mit dem Leipziger Militzke-Verlag unterhalten. Die Idee für mein Sachbuch hat nicht in dessen Programm gepasst, aber durch meine Tätigkeit bei der Mordkommission, kam der Verlagsleiter auf die Idee, dass man authentische Mordfälle ausarbeiten könnte und so ist dann „Die Samaritermaske“ entstanden.

*Ihr aktuelles Buch „Das Gesicht des Todes“ ist bei Heyne erschienen. Was für ein Gefühl ist es, wenn man es als Autor so weit geschafft hat?*

**Feller:** Es ist super. Heyne ist ein Weltverlag, da laufen die Uhren ganz anders als bei den kleinen Verlagen. Ich bin durch meinen Literaturagenten zu Heyne gekommen. Dass ich den kennenlernen durfte, war ein echter Glückstreffer.

*Inwieweit verschwimmen in ihren Kriminalgeschichten die Grenzen zwischen Polizist und Autor?*

**Feller:** Naja, wenn man am Schreibtisch noch einmal in die Fälle eintaucht, in denen man als Ermittler mitgewirkt hat, dann kommt das natürlich wieder alles hoch. Da hat man wieder konkret die Bilder vor Augen, die man damals am Tatort eingefangen hat. Das belastet mich dann zwar nicht psychisch, aber es wühlt einen dennoch auf und berührt einen.

*Worauf dürfen sich die Leser als nächstes freuen?*

**Feller:** Gerade arbeite ich an meinem elften Bühnenstück – einer Komödie. Aber danach werde ich mich einem fiktiven Krimi widmen. Ich möchte nämlich meinen Helden Jürgen Nawrod aus „Tödliches Spiel“ weiterleben und weiter ermitteln lassen.

**Die Buchautorin Ingrid Glomp werden wir nächste Woche in unserer Zeitung vorstellen.**

**Kindergärten:** Die Kleinen gestalten ihr Traumhaus nach Lust und Laune / Aktion der Volksbank

## Junge Künstler setzen ihre Träume kreativ um

**REILINGEN.** Das Traumhaus ist nicht nur ein Thema für Erwachsene. Auch die ganz Kleinen haben da schon ihre konkreten Vorstellungen. Die Volksbank Kur- und Rheinpfalz gab den Reilinger Kindergartenkindern die Aufgabe, kreativ zu sein und ihr Traumhaus in Form eines Spielhauses zu gestalten.

Dafür erhielten die Kinder des evangelischen Kindergartens Oberlin, der katholischen Kindergärten St. Anna und St. Joseph sowie des Kindertreffs zusammen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern die Spielhäuser aus Pappe überreicht, die die Kinder nach Herzenslust ge-

stalten und bemalen können, teilt die Volksbank mit. Zusätzlich können die kleinen Künstler ihr persönliches Traumhaus auf Papier malen.

Sicherlich werden die Kindergartenkinder jetzt viel Spaß haben, bevor sie ihre Kunstwerke dann wieder zur Volksbank-Zweigstelle bringen. Eltern, Geschwister, Großeltern und die Reilinger Bevölkerung können die kleinen Kunstwerke vom 6. bis 14. Oktober in der Zweigstelle in der Hauptstraße 74 bewundern.

Die Volksbank Kur- und Rheinpfalz freut sich besonders, dass sich alle Reilinger Kindergärten an dieser Aktion beteiligen. Als Belohnung be-

kommt jeder fleißige Maler eine kleine Überraschung. Zusätzlich erhalten die Kindergärten eine finanzielle Unterstützung.

### „Traumhauswochen“

Von Montag, 10. Oktober, bis Freitag, 14. Oktober, gibt es in der Volksbank-Zweigstelle aber nicht nur die Traumhäuser der Reilinger Kinder zu bewundern: In dieser Zeit finden die sogenannten „Traumhauswochen“ statt. Dabei legen die Volksbankberater in diesem Jahr ihren besonderen Fokus auch auf die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen.

**SVA:** Traumhaftes Spätsommerwetter beschert viele Besucher beim Oktoberfest auf dem Sportgelände

## Schlusspiff gibt Startsignal zur Party

**ALTLUSSHEIM.** Man könnte fast meinen die Organisatoren des SVA hatten mit Petrus guten Kontakt, denn das Oktoberfest war ursprünglich für das zweite Wochenende im Oktober geplant und wurde dann aus verschiedenen Gründen auf das letzte Wochenende im September vorverlegt – bei traumhaft schönem Wetter.

### Musikalischer Reigen

Bereits ab 10.30 Uhr trafen die ersten Gäste auf dem Sportplatzgelände ein und hatten die Möglichkeit, sich ein sonniges, oder ein schattiges Plätzchen unter der Dachterrasse oder Zelten auszusuchen.

Der 1. Vorsitzende Willi Christophel begrüßte die Gäste und Bürgermeister Hartmut Beck eröffnete mit

dem traditionellen Fassbieranstich das Oktoberfest. Der Musikverein Altlußheim übernahm im Anschluss den musikalischen Teil und überzeugte mit seinen Darbietungen. Neben den typischen Blasmusikklie-

dem präsentierten diese Kapelle auch noch Welthits aus verschiedenen Bereichen. Verschiedene Lieder wie zum Beispiel „Eine neue Liebe“, oder das „Badner Lied“ wurden von den Zuhörern mit starkem Beifall honoriert.

Am Mittag war die Veranstaltung sehr gut besucht. Die Helfer bei der Essensausgabe waren genau so gefordert wie diejenigen im Getränkeauschankwagen. Die typischen Gerichte wie Wellfleisch mit Sauerkraut oder Weißwürste mit Brezeln usw. kamen so gut an, dass an der Zentral-

kasse kurze Wartezeiten entstanden. Es gab auch viele Gäste, die ihr Essen mit nach Hause nahmen.

Auch Kaffee und Kuchen kamen so gut an, dass bereits sehr früh der Kuchen ausverkauft war. Viele Gäste genossen auch das sich „Wiedersehen“. So konnte man sehen, wie durchgehend die Plätze getauscht wurden, um miteinander zu reden. Während die 2. Mannschaft des SVA im Lokalerby gegen die 2. Mannschaft des SC 08 Reilingen mit 2:1 gewann, musste die 1. Mannschaft gegen den MSC 08 Mannheim eine 1:3-Niederlage hinnehmen.

Direkt nach dem Schlusspiff übernahm dann das bekannte und beliebte akustische Gitarrenduo „Black & Wine“ die Regie. Mit ihren zwei akustischen Gitarren und Stim-

men bot es wieder einmal Lieder dar, die die Besucher einfach gerne hören und animierten zum Mitmachen sowie Verweilen.

### Vergnügen für Jung und Alt

Weil auch viele Familien mit Kindern vor Ort waren, wurde gemeinsam für Jung und Alt das „Fliegerlied“ dargeboten und man konnte sehen, dass die älteren Gäste genauso wie die Kinder dieses Spiel mit-

machten. Zum Schluss mussten die zwei Musiker noch mehrere Zugaben spielen, bevor sie aufhören durften. Bei der Verabschiedung gab Musiker Harald Wein noch bekannt, dass der SVA wieder einen Clubhauswirt hat und das Clubhaus ab Dienstag, 27. September, wieder geöffnet ist. *zg*

### KURZ + BÜNDIG

**Besuch der Salierausstellung**  
**REILINGEN.** Die „Freunde Reilinger Geschichte“ besuchen am Sonntag, 2. Oktober, 14 Uhr, die interessante Sonderausstellung „Die Salier – Macht im Wandel“ im Speyerer Museum. Für die geführte Ausstellung beträgt der Eintritt 10 Euro. Anmeldung bei Philipp Bickle, Telefon 5842 ist erforderlich. Es können auch Nichtmitglieder teilnehmen. *le*

### Weinfest findet später statt

**REILINGEN.** In diesem Jahr findet das Weinfest in der Scheuer der Freien Wähler nicht Anfang Oktober statt, sondern zwei Wochen später, am Kerwesamstag, 22. Oktober. Dann können die Gäste wieder auf dem Fröschau-Hof, Brennerei Schröder, erleben, wie die „Dubbeglas-Brieder“ mit ihrem Pfälzer Schorlerock für Stimmung sorgen. *zg*

### Schnellschachmeisterschaft

**ALTLUSSHEIM.** Beim Schach- und Skatclub wird heute die erste Runde der Vereinsmeisterschaft im Schnell- und Blitzschach ausgetragen. Auch Nichtmitglieder können teilnehmen. Spielbeginn ist um 20.15 Uhr im Raum „Heidelberg“ im Bürgerhaus, Schulstraße 1. *zg*

### FRAUENFRÜHSTÜCK

**„Zum Glück fehlt die Krise“**  
**NEULUSSHEIM.** „Zum Glück fehlt die Krise“ heißt der Vortrag von Referentin Sibylle Stegmaier zum 20-jährigen Bestehen des Frauenfrühstücks. Das Treffen findet am Samstag, 15. Oktober, 9 Uhr, im Gemeindehaus der evangelischen Gemeinde, St. Leoner Straße 1, statt. Der Eintritt kostet 8 Euro. Anmeldung unter der Telefonnummer 06205/37053 oder per E-Mail: info@praxis-hschneider.de *red*

### Fischverkauf am Blausee

**NEULUSSHEIM.** Der Sportfischerclub Petri Heil bietet am Sonntag, 2. Oktober, in seiner Fischerhütte am Blausee ab 10.30 Uhr frisch gebackenen Fisch zum Verkauf an. Es gibt die Fischarten Zander, Zanderfilet und Seelachsfilet, dazu Kartoffelsalat. Alle Speisen können die Besucher entweder mit nach Hause nehmen oder vor Ort in gemütlicher Runde verzehren. Außerdem bietet der SFC selbst gebackenen Kuchen und Kaffee sowie diverse Getränke an. *nz*

### Fahrt zum Weihnachtsmarkt

**REILINGEN.** Der VdK lädt Mitglieder und Freunde zur Busfahrt zum mittelalterlichen Weihnachtsmarkt nach Esslingen/Neckar ein. Über 130 Verkaufsstände, Buden, Gastronomie und musikalische Vorträge werden für die richtige Weihnachtsstimmung sorgen. Termin ist am Sonntag, 27. November (1. Advent), Abfahrt am Rathaus um 11 Uhr, Rückkehr gegen 20.30 Uhr. Nähere Auskunft und Anmeldung bei V. Wunsch unter Telefon 06205/4633.

### Oktoberfest beim TV Lußheim

**ALT-/NEULUSSHEIM.** Getreu dem Motto „O'zapft is“ wird es im Clubhaus des TV Lußheim wieder bayrisch zugehen. Am 22. Oktober steigt ab 19 Uhr das dritte Oktoberfest. Neben original Oktoberfestbier gibt es wie im vergangenen Jahr bayrische Schmankerl. Bereits in den Vorjahren haben die Gäste in Tracht und Lederhosen typisches Flair aufkommen lassen und Live-Musik sorgt nicht nur für bayrische Unterhaltung. Eingeladen sind alle Mitglieder und Freunde des TV Lußheim. Die Anmeldeliste zum Oktoberfest liegt im Clubhaus aus. Man kann sich auch bei Gabi Rawus unter Telefon 06205/ 37372 bis zum 15. Oktober anmelden. *kei*

### Radtour der Naturfreunde

**ALT-/NEULUSSHEIM.** Die nächste Radtour der Naturfreunde Lußheim findet am morgigen Mittwoch statt. Abfahrt ist um 13.30 Uhr an der Rheinfrankenhalle in Altlußheim. Alle Interessenten sowie Nichtmitglieder sind hierzu eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskunft erteilt Walter Pustal, Telefon 0151/11744083 oder 32512. *ks*